



Die Christdemokraten feiern in der Alten Bank auch ihr Kreistagswahlergebnis.

FOTO: PIETH

Kommunalwahl – Der Reutlinger Kreistag ist komplett

Insgesamt 67 Sitze

REUTLINGEN. Der neu gewählte Reutlinger Kreistag zählt 67 Sitze, fünf mehr als bisher. Hier die Liste der Gewählten.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen, Metzingen, Pfullingen, Pliezhausen, Bad Urach, Eningen, Reutl. Alb, Münsingen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen, Metzingen, Pfullingen, Pliezhausen, Bad Urach, Eningen, Reutl. Alb, Münsingen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen, Pliezhausen, Bad Urach, Eningen, Münsingen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen, Metzingen, Pliezhausen, Bad Urach, Eningen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen, Metzingen, Münsingen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen.

Table listing candidates and their vote counts for various municipalities: Reutlingen, Pliezhausen, Bad Urach, Eningen, Reutl. Alb, Münsingen.

KOMMENTAR

Kreistagswahl

Ganz genau hinschauen

VON STEPHAN ZENKE

Die Wählerinnen und Wähler haben gesprochen. Jetzt kann man ihnen in den kommenden fünf Jahren vor allem eines empfehlen: Ganz genau hinschauen.

Doch die meisten öffentlichen Kreistagsitzungen gehen ohne Publikum über die Bühne. Das ist sehr schade, denn im Kommunalparlament geht es im Wortsinne zur Sache.

Es sind eben nicht »die da oben«, die irgendwas machen. Die Mehrheit des Kreistages dient in Gestalt demokratischer Parteien wirklich dem Volk.

Manche Kreisräte, deren Parteien jetzt mit Stimmenentzug bestraft worden sind, werden sich zu Recht fragen, was sie sich denn vorzuwerfen haben.

Wer ganz genau hinschaut, kann sich selbst eine Meinung bilden. Der Kreistag sollte alles dafür tun, dass mehr Bürgerinnen und Bürger ihm bei der Arbeit zuschauen.

stephan.zenke@gea.de

Landkreis – Bei der Abstimmung zum Reutlinger Kreistag hat sich wieder gezeigt, dass es sich um eine Persönlichkeitswahl handelt. Das sorgt für weitgehend stabile Verhältnisse

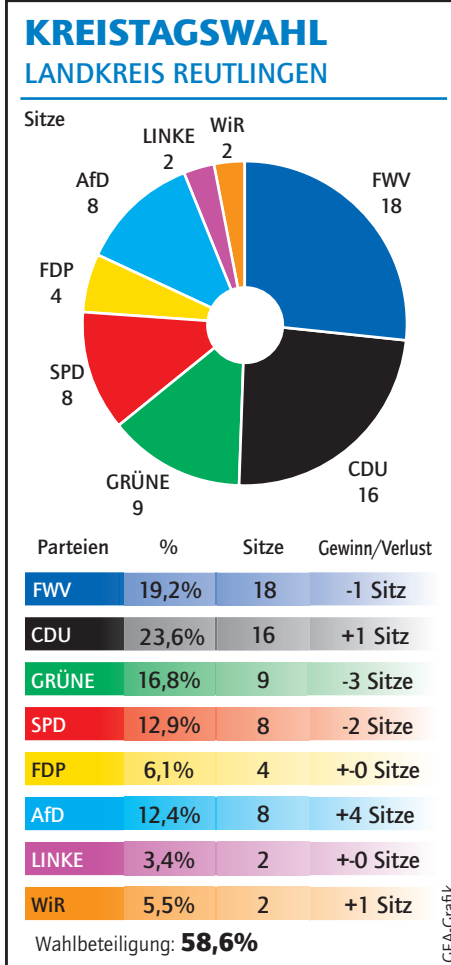
Freie Wähler bleiben stärkste Fraktion

VON STEPHAN ZENKE

REUTLINGEN. Die politische Kraft mit dem Motto »100 Prozent frei. 0 Prozent Partei« ist bei der Wahl zum Reutlinger Kreistag erneut zur stärksten Fraktion gewählt worden.

Für Hansjörg Schrade von der AfD bedeutet der Zugewinn von 4 Sitzen auf nunmehr 8 Sitze »vor allem, dass die anderen unsere Sachargumente nicht mehr so leicht übergehen können«.

Bei den Freien Wählern herrscht im Reutlinger Pop-up-Store eitel Freude und Sonnenschein. Als neu gewählter Kreisrat zeigt sich der Reutlinger Kurt Gugel überrascht von seinem Wahlerfolg.



sowohl von meinem persönlichen Ergebnis als auch davon, dass wir weiter die stärkste Fraktion bleiben«.

»Das Ergebnis liegt im Rahmen dessen, was man erwarten konnte«, bewertet Florian Weller von der CDU das Wahlergebnis.

mal etwas sagen, dann bewegt es sich zwischen unakzeptabel und schräg«. Der wiedergewählte Reutlinger Kreisrat Frank Glaunsinger meint, den Umgang mit der gewachsenen Rechtsaußen-Fraktion müsse man »erst noch besprechen«.

Sozialdemokrat Mike Münzing stellt erleichtert fest, »mit Blick auf den Bundestrend halten wir uns noch ganz wacker«.

Als Kreisrätin der Grünen zeigt sich Susanne Häcker erleichtert. »Das Kreistagsergebnis sieht gut aus. Wir haben uns gehalten. In der Innenstadt sind wir sogar stärkste Kraft vor der CDU«.

»Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen«, sagt der liberale Kreisrat Hagen Kluck im Angesicht von 6,1 Prozent für die FDP – vor fünf Jahren waren es noch 6,6 Prozent.

VORLÄUFIGES ENDERGEBNIS DER KREISTAGSWAHL 2024 IM LANDKREIS REUTLINGEN

Wahlbeteiligung 2024: 58,6% (2019: 55,6%)

Table showing the preliminary final result of the 2024 municipal election in the Landkreis Reutlingen, comparing 2024 and 2019 data for various municipalities and parties.